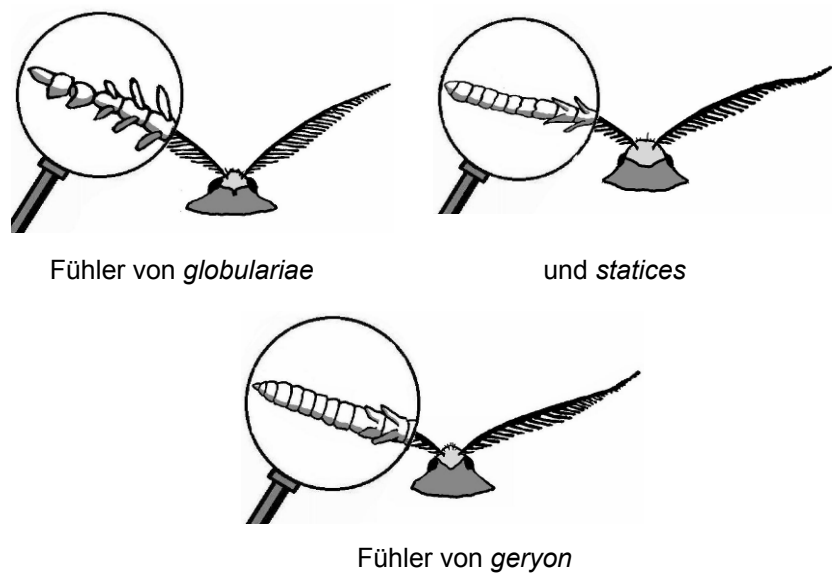


Zygaenidae: Procridinae

- 2003/375 *Procris globulariae* HÜBNER, 1793**
- 2005/381 *Procris geryon* HÜBNER, 1813**
- 2004/378 *Procris statices* LINNAEUS, 1758**

Diese drei *Procris*-Arten sind schwer zu unterscheiden, zumal bei allen Arten der Vorderflügel-Farbtönen zwischen laubgrün und blaugrün variieren kann. Allein die Lebensräume bieten gute Unterscheidungsmöglichkeiten. *Procris globulariae* und *geryon* kommen nur im südlichen NRW punktuell in sehr trockenen und warmen Habitaten (Rheingebiet) vor. *Procris statices* ist weiter verbreitet und besiedelt mehr die Hochstaudenfluren und Wiesen mit etwas feuchterem Charakter. Bestes Unterscheidungsmerkmal bieten die Fühler der männlichen Tiere, deren ungekämmte Endregionen sich von einander gut unterscheiden lassen (Lupe).

Ansonsten gilt: *Procris globulariae* ist spitzflügeliger und *geryon* kleiner als *statices*.



Blaugrüne Form von *statices*

Zygaenidae: Zygaeninae

2006/382 *Zygaena purpuralis* BRÜNNICH, 1763

2007/383 *Zygaena minos* DENIS & SCHIFFERM., 1775

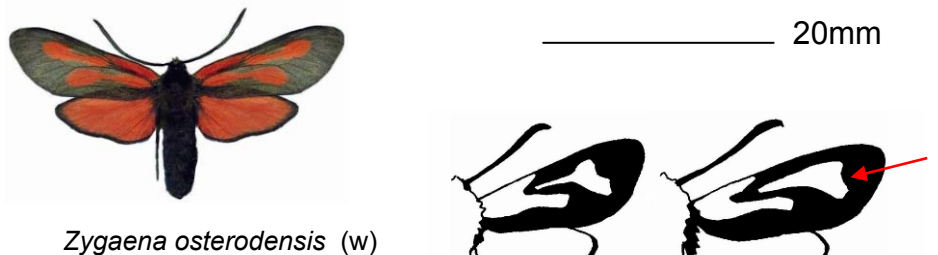
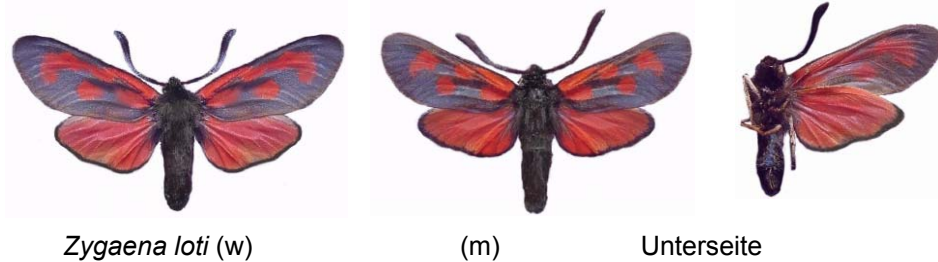
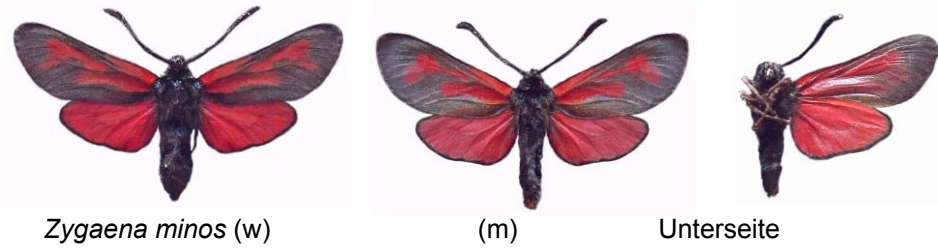
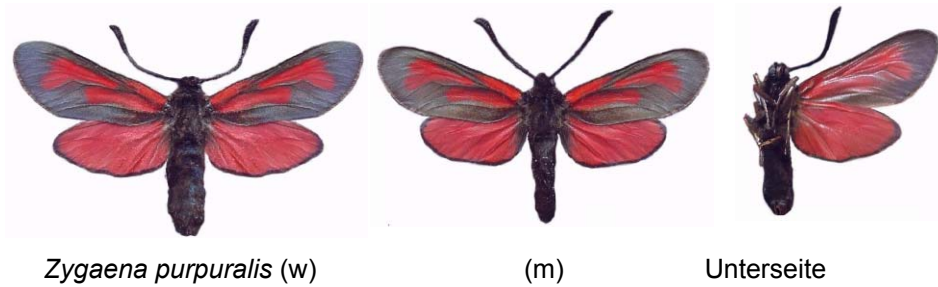
Beide Arten unterscheiden sich äußerlich nicht. Die erkennbaren Unterschiede liegen in der Genitalanatomie. Gut unterscheiden lassen sie sich jedoch auch nach dem Aussehen der Raupen und nach ihren Futterpflanzen. Die weißliche Raupe von *minos* lebt an Kleiner Bibernelle. Die *purpuralis*-Raupe ist gelb oder olivgrün und lebt an Thymian. *Zygaena minos* wurde erst kürzlich auf einem Kalkmagerrasen bei Marsberg entdeckt. Die Imagines flogen drei Wochen früher als *purpuralis*.

2010/390 *Zygaena loti* DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775

fliegt oft an den gleichen Plätzen wie *minos* oder *purpuralis*. Sie unterscheidet sich von ihnen allerdings deutlich durch die in Flecken aufgelöste rote Vorderflügelzeichnung, die nur ganz selten zusammengeflossen erscheint (Abbildung Weibchen).

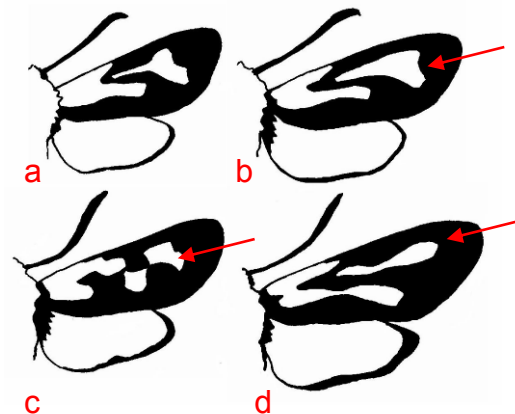
2008/386 *Zygaena osterodensis* REISS, 1921

ist wohl in NRW ausgestorben. Bei ihr erscheint die rote Längsfleckung schmal. Die Art gehört einem anderen Typus an. Ihre Flügel sind nicht so dünn beschuppt wie die der zuvor beschriebenen Arten, das Rot von Vorder- und Hinterflügeln ist mehr zinnoberfarben.



Zeichnungselemente von:

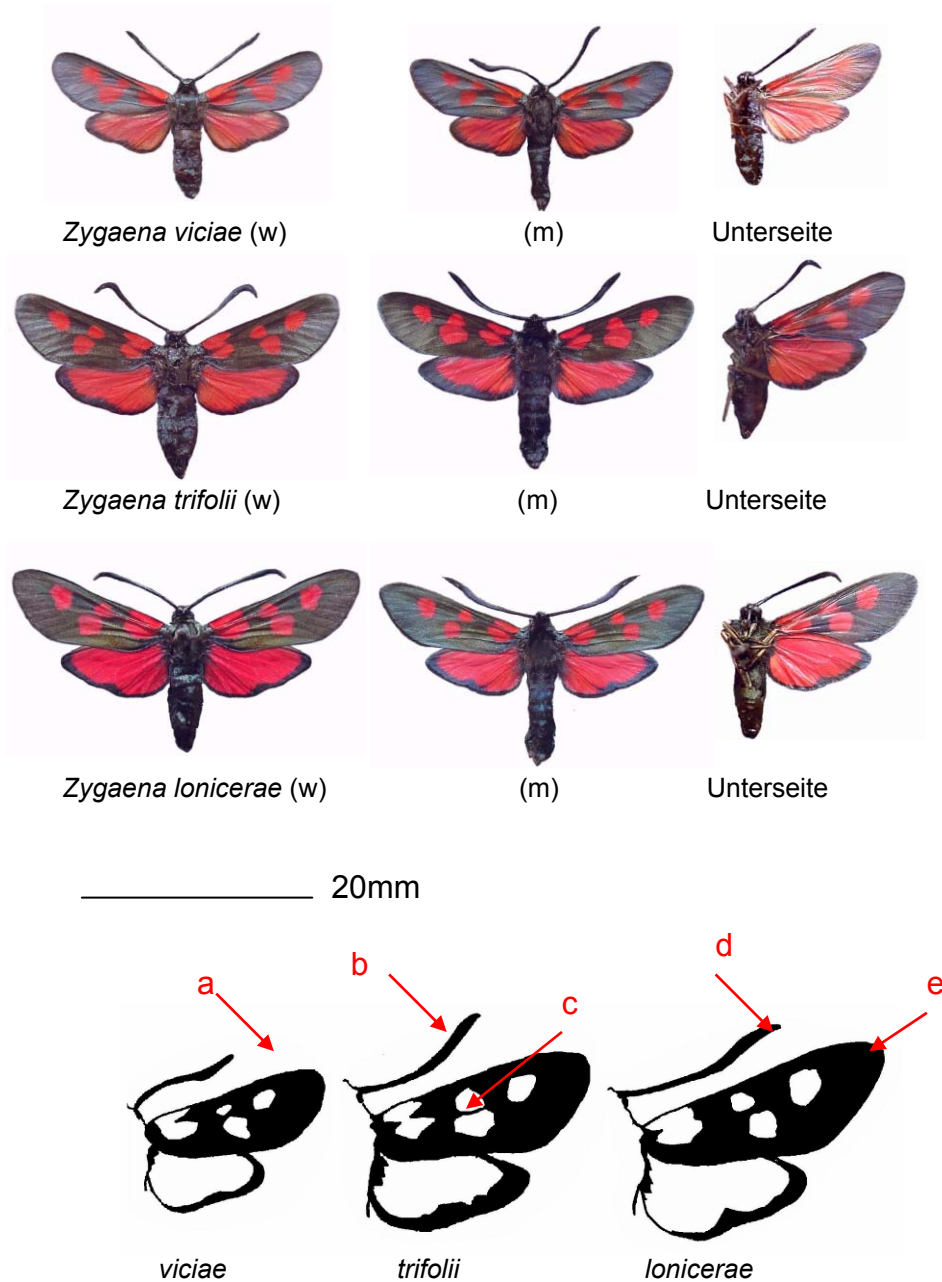
- a) *Zygaena minos*
- b) *Zygaena purpuralis*
- c) *Zygaena loti*
- d) *Zygaena osterodensis*



Zygaena minos-Raupe



Zygaena purpuralis-Raupe



Zygaenidae: Zygaeninae

2013/395 *Zygaena viciae* DENIS & SCHIFFERM., 1775

2015/397 *Zygaena trifolii* ESPER, 1783

2016/398 *Zygaena lonicerae* SCHEVEN, 1777

Diese drei Zygaenen-Arten in NRW mit fünf Vorderflügelflecken kommen in der Regel in ganz unterschiedlichen Habitaten vor. Nur selten treten sie an deren Grenzen gemeinsam auf.

Zygaena viciae bevorzugt trockene Habitate und ist meist auf hochwertigen Enzian-Zwenken-Rasen zu finden. Sie unterscheidet sich von den beiden anderen Arten durch ihre auffallend geringe Größe (a).

Zygaena trifolii ist meist kleiner als *lonicerae* aber deutlich größer als *viciae*. Sie lebt an etwas feuchteren Stellen wie Talwiesen mit ausgeprägter Hochstauden-Krautflur, kommt aber gelegentlich auch an trockeneren Böschungen wie Straßen- und Bahndämmen vor.

Zygaena lonicerae ist die größte Art. Auffallend an ihr der spitze Apex der Vorderflügel (e) und die klare Trennung der roten Flecken, die bei der ähnlichen *trifolii* meist zusammengeflossen sind (c). Die Fühler sind dünner als bei *trifolii* (b) und deutlich länger (d). Ihre Lebensräume sind mehr Waldrand und Waldwiese.

Zygaenidae: Zygaeninae

2014/396 *Zygaena filipendulae* LINNAEUS, 1758

2017/399 *Zygaena transalpina* ESPER, 1781

Während *transalpina* nur im äußersten Süden von NRW vorkommt, ist *filipendulae* als häufigstes Widderchen im Lande flächendeckend verbreitet.

Die beiden Arten unterscheiden sich wenig in Färbung und Zeichnung. Zwar kommt die seltene *transalpina* nur auf xerothermen Hängen mit Hornklee vor, doch werden diese Lebensräume u. a. auch von *filipendulae* besiedelt. Gute Unterscheidungshilfen bieten die, im Prinzip viel kontrastreichere Zeichnung bei *transalpina* und ihre rot übergossene Vorderflügelunterseite (a). Bei *filipendulae* ist hier noch eine deutliche Fleckung (b) zu erkennen.

Im gleichen Lebensraum kommt auch *Zygaena carniolica* vor. Gelegentlich bildet diese eine Form aus, bei der die helle Einfassung der roten Vorderflügelflecken fehlt. Dadurch erlangt sie eine gewisse Ähnlichkeit mit den beiden vorgenannten Arten. Sie besitzt jedoch immer einen lang gezogenen Außenrandsfleck (c).

